Umweltamt, 25.04.2022

Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.03.2022 zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 26.04.2022 (Drucksachen.-Nr.: 3789/2020-2025)

Frage:

In welchem Umfang plant die Stadt bzw. die Stadtwerke Bielefeld (SWB), E-Ladesäulen an Taxiständen anzubieten, um Anreize für Taxiunternehmen zu schaffen, auf E-Autos umzusteigen?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Bielefeld plant derzeit keine Ladesäulen an Taxiständen zu errichten. Zu der Thematik Angebot von E-Ladesäulen an Taxiständen hat es bereits erste Gespräche zwischen SWB und den Taxiunternehmen gegeben. Ein Bedarf an dem Aufbau einer Ladeinfrastruktur ist dabei nicht als sehr hoch angesehen worden.

Da es sich bei einem solchen Angebot um nicht öffentlich zugängliche Ladesäulen handeln würde, müssten die Kosten zur Errichtung entsprechend vom Taxiunternehmen getragen werden. Die SWB stehen für einen weiteren Austausch gerne bereit.

1. Zusatzfrage:

Wie hoch sind die Emissionen, die eingespart werden könnten, wenn alle Taxen in Bielefeld mit einem Elektromotor ausgestattet sind?

Antwort der Verwaltung:

In Bielefeld gibt es 156 Taxen von 92 Unternehmen. Die durchschnittliche Fahrleistung pro Fahrzeug liegt bei 45.297 km/Jahr.

Bei einem Durchschnittsverbrauch von 7,5 l Diesel auf 100km werden durch die Taxen etwa 1.400 t CO₂ pro Jahr emittiert.

Bei der Umstellung aller Taxen auf Elektrofahrzeuge würden nur noch 388 t CO₂ pro Jahr emittiert, wenn man den Bundesstrommix zugrunde legt.

Es könnten demnach 1.012 t CO₂ Emissionen eingespart werden. Nicht mit eingerechnet sind hier die CO₂ Emissionen die bei der Herstellung der Fahrzeuge entstehen.

gez. Möller